

## **Jan: Zwei! Wommi: Nuuuull! Danke! Bitte!!!**

(von Marek Uhlemann)

Vergessen Sie Linares, Wijk aan Zee oder Dortmund - im Juni blickt die Schachwelt nach Chemnitz, zum Aufbau-Blitzpokal, neben dem Chemnitzer Schachball-Turnier DAS Event des Schachkalenders.

Das hieß für uns natürlich: dabei sein kann nicht alles sein. Titel Numero 5 sollte vielmehr eingetütet werden. Die (nicht-schlafende) Konkurrenz: interessiert Sie das wirklich? Na gut. Vor allem die USG mit Womacka, Schenk, Kunze & Co., die Lausitzer Zwerge sowie Eiche Reichenbrand fallen einem spontan ein. Zu beachten waren daneben die lauernden Teams von Wilkau-Haßlau und Aufbau I.

Wir starteten mit einem wichtigen 2,5:1,5-Sieg gegen Eiche. Dabei wurden wir von DJ angefeuert, der unserer beinharten Nominierungspolitik à la Uwe Bönsch zum Opfer fiel und in Runde 1 aussetzen musste. Allerdings fruchtete die Unterstützung nur bei Marcel und mir, während El in guter Stellung nach Zeit verlor. Zum Glück sicherte Fried den Gesamterfolg mit einem Schwarzremis ab.

Es folgten (überraschend) glatte Erfolge gegen Glauchau, IFA Chemnitz, Wilkau und Aufbau I-III. Tschakka! Blieben in der Hinrunde also nur noch die Spitzenduelle gegen die Lausitzer Zwerge und die USG - und es ließ sich mit 3:1 gegen die 4 Zwerge recht gut an. Dabei musste nur ich eine Null quittieren (zum Glück blieb es die einzige).

USG Chemnitz war natürlich stark besetzt, wo also punkten? An den Brettern 2 und 4, ganz klar. Dazu sollten Jan (gegen Wommi) und Marcel (gegen Carlo) mit Weiß irgendwas rausquetschen. Und tatsächlich siegte DJ an 4 glatt, während ich mit Schwarz gegen Alex remisierte und Marcel in einer heißen Partie unterlag. Blieb noch Fried - und er schlug tatsächlich Wommi. Ha!

Somit waren das komfortable 4 Mannschaftszähler Vorsprung (USG gab gegen Eiche und die Zwerge noch Unentschieden ab) vor Beginn der Rückrunde - aber noch standen 9 Duelle zwischen uns und Titel Nr. 5. Erneut knapp, aber erneut extrem wichtig, war der Auftakt gegen Eiche. 2,5:1,5 setzten wir uns wieder durch. Und wieder legte El ein Zeitnot-Ei, aber der Rest pushte.

Gegen die nächsten sechs Gegner kamen wir diesmal nicht ungeschoren davon. Gegen Wilkau ließen wir beim 2:2 den ersten Zähler liegen. Blieben noch 3 Punkte Vorsprung vor USG (und 7 vor den Zwergen, also Silber ist schon mal abgesichert).

Erneut packend ging es gegen die Lausitz-Vertretung zu. Diesmal verlor Jan recht

schnell und auch Marcel folgte ihm. Sagt mal, Jungs, ihr werdet doch jetzt nicht schwächeln? Ich sah uns schon in Unterhaching vom Platz schleichen oder als konsternierter Vier-Minuten-Meister. Zum Glück gelang uns an diesem Tag recht viel und so konnten wir mit Siegen von El und mir zumindest noch das 2:2 absichern. Parallel zertrümmerte allerdings USG die deutsche Eiche mit 4:0 und war nun zwei Punkte hinter uns vor dem letzten direkten Duell. Bei Sieg USG hieße das: StICKKAMPF. Aber sollte uns das beunruhigen? Hatten wir doch einige Titel schon so geholt und noch nie einen StICKKAMPF verloren ...

Also dann, auf geht's. Schlechte Kunde zunächst von Brett 3: Marcel mislang die Eröffnung und er befand sich schnell auf der Verliererstraße - gegen diese starken Gegner bekanntermaßen oft eine Einbahnstraße ohne Parkmöglichkeiten. Dem 0:1 folgte allerdings ein lupenreiner Schwarzsieg Jans gegen Wommi, nachdem er in der Eröffnung einen Bauern einstrich. Blieben noch El und ich. Extra für die Weißpartie haben wir natürlich El statt DJ eingesetzt - und siehe da: er gewann sauber zum 2:1. DER TITEL!!! Da fällt es auch kaum ins Gewicht, dass ich im remisen Turmendspiel Alex' Zeitüberschreitung erst nach meiner eigenen bemerke. 2,5:1,5 also erneut gegen das USG-Starensemble. Und damit letztlich ein souveräner Titelgewinn bei unserem „Leib-und-Magen-Turnier“. Nun heißt es, zwei Monate für Highlight zwo, den Schachball, eintanzen ...

Folgende Einzelergebnisse (für Sie zum Auswendiglernen) trugen zum Titel bei:

<u>Brett 1:</u>	Jan	12,5	/	16
<u>Brett 2:</u>	Marek	12	/	16
<u>Brett 3:</u>	Marcel	11,5	/	16
<u>Brett 4:</u>	El	11	/	15
<u>Ersatz:</u>	Daniel	9	/	9

Und der Gesamtstand an der Spitze:

1. Motor Hainichen 34:2
2. USG Chemnitz 30:6
3. Lausitzer Zwerge 27:9
4. Eiche Reichenbrand 24:12 (?!)
5. ...